

Pfarrbrief

2020/3

Vor Weihnachten

*Mein Leben
adventlich ausrichten.
Zeiten der Stille einplanen.
Orte der Ruhe aufsuchen.*

*Eine Kerze anzünden.
Schweigen.
Durchatmen.
Zur Ruhe kommen.*

*Verabschieden,
was mich bedrückt.
Loslassen,
was mich fesselt.*

*Frei werden,
um diesen Augenblick
mit allen Sinnen
bewusst zu erleben.*

*In die Flamme der Kerze schauen,
ihrem Lichtkreis folgen,
ihre Wärme spüren,
ihren Duft einatmen.*

*Zulassen, dass die Gedanken
kommen und gehen.
Weihnachtlicher Vorfrende
in mir Raum geben.*



Liebe Leserinnen und Leser!

Wie wollen und wie können wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Denn mit dem Weihnachtsfest und dem Advent verbinden wir viele liebgewordene Bräuche und Gewohnheiten, die wir nicht missen möchten.

Noch im letzten Jahr waren Weihnachtsmärkte selbstverständlich.

Es war normal, dass sich die Familie traf, um miteinander zu feiern.

Mehrfach wurden wir in den vergangenen Tagen gefragt, ob es auch heuer wieder Weihnachtsgottesdienste geben würde.

Die Pandemie und ihre Auswirkungen haben unser gewohntes Leben durcheinander gewirbelt. Kaum etwas ist noch so wie vor einem Jahr.

Wer kann nicht von Plänen erzählen, die nicht verwirklicht werden konnten! Auch Weihnachten wird dabei keine Ausnahme sein.

Wenn Sie in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs die Listen im Abschnitt „Leben und Sterben im Pfarrverband“ anschauen, wird Ihnen auffallen, dass in diesem Jahr bei uns nur drei Paare kirchlich geheiratet haben. 2019 waren es noch acht.

Auch bei den Taufen – insgesamt waren es 31 Kinder, die getauft wurden – gab es Absagen in der Hoffnung, dass das erste Sakrament der Eingliederung in die Kirche im kommenden Jahr im Kreis der Familie und Freunde nachgeholt werden kann.

Die Anzahl der Gemeindemitglieder, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind, war im Vergleich zum Vorjahr etwas höher, insgesamt waren es 70.

Jede und jeder von Ihnen wird das Jahr 2020 anders in Erinnerung behalten.

Ein frischgebackener Vater meinte, dass er aufgrund seines „Home-office“ die ersten Wochen und Monate seines Kindes erst richtig miterleben konnte; eine Mutter in der gleichen beruflichen Situation und mit schulpflichtigen Kindern zuhause, war am Ende völlig erschöpft. Angehörige, die über mehrere Woche ihre Lieben weder im Altenheim noch im Krankenhaus besuchen konnten, fragten sich mit großer Sorge: Werden wir uns wiedersehen? Warum muss ich Dich

gerade jetzt alleine lassen?

Viele jedoch entdeckten auch den Erholungswert eines Spaziergangs, oder einer Radltour durch den Forstenrieder Park. So konnten sie der Enge der Wohnung und dem ungewohnten Alltag entfliehen.

Manche kleine und große Renovierungen wurden in Haus und Wohnung durchgeführt, weil die verordnete Kurzarbeit dazu Gelegenheit gab.

Auch Sie können die Erinnerung an Ihre eigenen Erfahrungen, Erlebnisse und Begegnungen wachrufen, wenn Sie Ihren Rückblick auf das Jahr 2020 halten.

So wird Weihnachten in diesem Jahr das für uns werden, was jeder Einzelne daraus macht.

In der Gemeinde werden die Gottesdienste wohl nicht genauso gefeiert werden können, wie in den vergangenen Jahren, aber es soll nicht so sein wie an Ostern, als wir in eine gewisse Schockstarre fielen und keinerlei Gemeindegottesdienste stattfinden durften.

Zusammen mit allen haupt- und ehrenamtlich Tätigen arbeiten wir daran, die Feiern so zu organisieren und zu gestalten, dass der Kern des Weihnachtsfestes erfahrbar wird: Die Geburt Jesu.

Wir werden vor allem die Feiern mit einer sehr großen Beteiligung – soweit möglich – ins Freie verlegen.

Für die Gottesdienste in den beiden Kirchen unseres Pfarrverbandes erarbeiten wir ein Anmeldeverfahren: Für die Weihnachts- und Neujahrsmessen wird es am 3. und 4. Wochenende im Advent die Möglichkeit geben, Einlasskarten in den jeweiligen Pfarrheimen zu bekommen.

Die näheren Angaben dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wenn wir zu einem Geburtstag eingeladen sind, so bringen wir gerne ein Geschenk mit.

Was bringen wir heuer mit zum Kind in der Krippe?

Ist es ein Dankeschön für..., eine Hoffnung auf..., eine Bitte um..., eine Sorge um..., eine geliebte Person, ein Kind, einen Ehepartner oder Elternteil?

Aus dem Pfarrverband

Und was wünschen wir unsererseits als Antwort von dem Kind, in dem Gott einer von uns geworden ist?

Was wünschen wir uns nicht zuletzt auch gegenseitig?

Lassen wir uns überraschen, was Gott in diesem Jahr in unsere geöffneten Hände und in unser Herz legen wird!

Damit wir Weihnachten feiern: Die Geburt seines Sohnes!

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrverband wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Möge uns das wertvolle Gut der Gesundheit im neuen Jahr geschenkt und erhalten bleiben.

Im Namen aller MitarbeiterInnen

P. Stephen

P. Stephen

P. Klaus

P. Klaus

Frohe Weihnachten unseren Jüngsten!

Der Engel Gabriel sucht zwei gleiche Sterne für den Stall in Betlehem. Kannst du ihm dabei helfen?



Image: Christian Badel,

www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Gläubige im Pfarrverband Forstenried,

damit in der Vorweihnachtszeit und an Weihnachten in diesem „Corona-Jahr“ die Gottesdienstbesuche gut organisiert werden können, hat der Pfarrgemeinderat zusammen mit den Seelsorgern beschlossen, ein Anmeldeverfahren in Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus einzuführen. Dies soll dazu beitragen, dass es zu keinen „Überbelegungen“ kommt oder jemand an der Kirchentüre abgewiesen werden muss. Daher müssen Personen, die unangemeldet zum Gottesdienst kommen, damit rechnen, keinen Einlass in die Kirchen zu erhalten.

Sollten Sie eine Gehbehinderung haben oder auf einen Rollstuhl angewiesen sein, geben Sie bitte diese Information bei der Anmeldung bekannt, damit wir einen passenden Platz für Sie reservieren können.

Es ist uns wichtig, dass alle Gemeindemitglieder die Chance bekommen, an einem der Tage einen Platz in der Kirche zu erhalten. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass Sie nicht für jeden Gottesdienst eine Einlasskarte erhalten können.

Zu den folgenden Gottesdiensten bitten wir Sie, sich anzumelden und mit Einlasskarte zu kommen:

12. Dezember:

18.30 Uhr Lichtergottesdienst in St. Karl Borromäus (mitgestaltet vom Münchner Knabenchor)

24. Dezember: Heiligabend

Die folgenden drei Gottesdienste um:

15.00 Uhr Weihnachtliche Feier für Kleinkinder mit Eltern – Parkplatz von Heilig Kreuz

17.00 Uhr Weihnachtliche Feier für Familien – Parkplatz von Heilig Kreuz

17.00 Uhr Weihnachtliche Feier für Familien – vor St. Karl Borromäus

finden im Freien statt – ohne Anmeldung! (Bitte beachten Sie aktuelle Infos auf der Homepage)

21.30 Uhr Christmette – in der Kirche Heilig Kreuz

23.00 Uhr Christmette – in der Kirche St. Karl Borromäus

25. Dezember: Weihnachten

09.30 Uhr Festgottesdienst – Heilig Kreuz

11.00 Uhr Festgottesdienst – St. Karl Borromäus

26. Dezember: Zweiter Weihnachtstag - Stephanustag

09.30 Uhr Gottesdienst – Heilig Kreuz

11.00 Uhr Gottesdienst – St. Karl Borromäus

27. Dezember: Fest der Heiligen Familie

09.30 Uhr Gottesdienst – Heilig Kreuz

11.00 Uhr Gottesdienst – St. Karl Borromäus

31. Dezember: Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – Heilig Kreuz

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – St. Karl Borromäus

01. Januar 2021: Neujahr

11.00 Uhr Gottesdienst – St. Karl Borromäus

17.00 Uhr Gottesdienst – Heilig Kreuz

Das Anmeldeverfahren sieht vor, dass im Advent die Einlasskarten in den jeweiligen Pfarrheimen ausgegeben werden. Die genauen Anmelde- bzw. Ausgabetermine entnehmen Sie bitte aus der folgenden Tabelle.

Für den Lichtergottesdienst in St. Karl Borromäus am 12.12.

Datum	im Pfarrheim Heilig Kreuz	im Pfarrheim St. Karl Borromäus
05.12.2020	nach dem 17:00 Uhr Bußgottesdienst	nach dem 18:30 Uhr Bußgottesdienst
06.12.2020	nach der 09:30 Uhr Messe	nach der 11:00 Uhr Messe

Für die Gottesdienste in Heilig Kreuz erhalten Sie Karten nur im Pfarrheim von Heilig Kreuz und für die Gottesdienste in St.-Karl-Borromäus nur im Pfarrheim von St. Karl-Borromäus.

Für die Festgottesdienste zu Weihnachten, Silvester und Neujahr

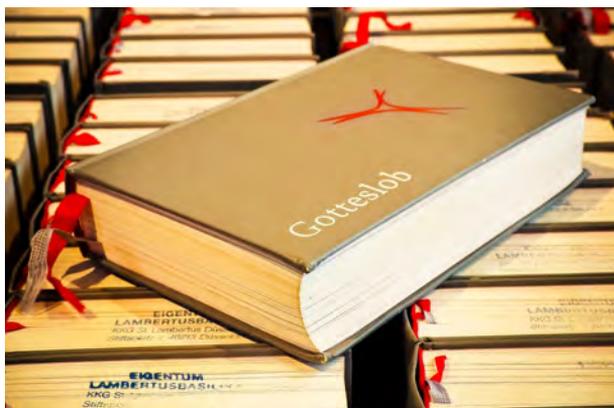
Datum	im Pfarrheim Heilig Kreuz	im Pfarrheim St. Karl Borromäus
12.12.2020	nach der 17:00 Uhr Messe	nach der 18:30 Uhr Messe
13.12.2020	nach der 09:30 Uhr Messe	nach der 11:00 Uhr Messe
19.12.2020	nach der 17:00 Uhr Messe	nach der 18:30 Uhr Messe
20.12.2020	nach der 09:30 Uhr Messe	nach der 11:00 Uhr Messe

Reservierungen vorab sind nicht möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an Petra Habeth, Pia Lagoni, Eva Veress (Heilig Kreuz) und Sigi Winkler, Richard Maier, Thomas Hugendubel (St. Karl Borromäus).

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht...

Da das in den Kirchen ausliegende Gotteslob unter "Quarantäne" steht, ist ein eigenes Gotteslob eine gute Geschenk-idee. So können Sie im Gottesdienst mitsingen. Auch enthält es viele Erklärungen, Anregungen und Gebete.



Karlas Kolumne

„Von Ihnen haben wir jetzt aber schon lange nichts mehr gehört. Wann schreiben Sie wieder eine Kolumne?“ So charmant gefragt von Pater Klaus, sagt Karla Borromäus – die Flugbegleiterin von Cross Borro Air – natürlich nicht nein. Auch ich bin seit einigen Monaten nicht mehr in der Luft, sondern in bedeckter Mission unterwegs.



Seit der letzten Kolumne „Lasst Euch nicht spalten!“ sind wir alle wegen Corona viel allein geblieben. Da ist das mit dem „nicht Spalten-Lassen“ gar nicht so einfach. Wie bleiben wir in Gemeinschaft verbunden, wenn wir uns nicht sehen und treffen können?

Eine endgültige Antwort habe ich auch noch nicht gefunden. Einiges lässt sich auch telefonisch, mit Videokonferenzen oder am Gartenzaun regeln. Aber so richtige menschliche Nähe mit Küsschen links und rechts und tiefem Einatmen parfümierter Aerosole ... das ist gerade keine gute Idee.

Nützt nichts. Müssen wir durch. Aufeinander aufzupassen ist ja auch eine Form der Gemeinschaft. Nur, wenn man allein bleibt, sagt einem auch niemand „Danke“ dafür. Da stellt sich ein Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl schwieriger ein.

Auch das muss man aushalten.

Gemeinschaft bedeutet nicht, dass wir alle das Gleiche tun oder in jeder Situation gleich empfinden. Wir sind alle anders und haben unterschiedliche Bedürfnisse. Das darf so sein. Aber uns verbinden vielleicht gemeinsame Werte. „Welche Werte sind das denn?“

Und da geht's jetzt los. Weil wir uns darüber nur bedingt austauschen können... und wir unsere eigenen Wertvorstellungen in der Auseinandersetzung mit anderen über deren Wertvorstellungen formen. Was also tun?

Nachdenken.

Sprechen.

Schreiben.

Hier mit Cross Borro Air sind Sie ja unterwegs, weil Sie irgendwann einmal getauft wurden oder die Menschen mögen, die Sie hier vor der Corona-Zeit regelmäßig getroffen haben. Da haben wir ja schon mal etwas gemeinsam.

Von Diskussionen über den „Richtigen Glauben“ hält Karla Borromäus nichts. Sie glaubt daran, dass Liebe das verbindende Element aller Religionen ist. Und dass der direkte Draht zu Gott viele Formen haben kann. Wenn das Nachdenken in ein inneres Gespräch übergeht, kann man das auch Beten nennen.

So – und was MACHEN wir jetzt?

Wenn es doch besser ist, ein Licht in der Welt anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen, gebe ich Ihnen jetzt einmal ein paar Inspirationen, mit denen Sie die Welt ein bisschen heller machen können.



Drei Tipps gegen Einsamkeit:

1) Sich um Nächste in der Nähe kümmern

Wenn Sie sich einsam fühlen, kann es Ihnen gut tun, sich für andere einzusetzen, die sich vielleicht noch einsamer fühlen als Sie. Das soll jetzt nicht in Wettbewerbe ausarten „Ich bin aber viel einsamer als Sie!“ Aber hier in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft gibt es genug Einsatzfelder, von denen ich Ihnen eins besonders ans Herz lege:

Die Bewohner des Caritas Altenheims St. Antonius freuen sich immer noch und immer wieder über Grüße aus der Nachbarschaft. Der Winter ist lang, sie können sich also sicher sein, dass jede Nachricht willkommen ist. Wie wäre es mit Fotos von Ihrem Balkon? Bildern von den Forstenrieder Kirchtürmen oder einer Postkarte?

Abgeben können Sie diese Grüße im Pfarrbüro, an der Pforte von St. Antonius (bitte aktuelle Regeln zum Infektionsschutz beachten!) oder bei Christl Birnkammer (Tel.: 0176 25361628).

2) Über den Tellerrand schauen und Verbundenheit fühlen

Sie möchten auch über den Forstenrieder Tellerrand schauen und sich als Mitglied einer Gemeinschaft fühlen, die die aktuellen Entwicklungen von Kirche konstruktiv mitgestaltet? Dann schauen Sie mal auf die Internetseite der „Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland“: www.kfd-bundesverband.de.

Die kfd ist der größte Frauenverband Deutschlands und heißt auch Männer willkommen. Einfach mal angucken!

Sie können auch in der Geschäftsstelle in München anrufen (Tel.: 089 / 890671 60) und sich informieren: www.kfd-muenchen.de

Ich bin seit vielen Jahren Mitglied auf Bundesebene, meine Mutter war Mitglied, seit ich denken kann, und auch deren Mutter war schon dabei.

Vielleicht fühlen auch Sie sich ja in dieser überregionalen Gemeinschaft gut aufgehoben.

3) Schreiben und Austauschen

Und wenn Sie sich direkt austauschen möchten, weil Sie der gleichen oder anderer Meinung sind, dann schreiben Sie Ihre Gedanken auf! Starten Sie einen Brief oder E-Mail-Austausch mit Menschen aus Ihrem persönlichen Umfeld oder mit mir!

An

Karla Borromäus

c/o Pfarrbüros des Pfarrverbandes Forstenried

Alle Zuschriften werden beantwortet.

Ich wünsche Ihnen eine gute Winter- und Weihnachtszeit und hoffe, dass wir uns bald wieder persönlich sehen.

Ihre Karla Borromäus

Corona!

Als uns Claudia in kleiner „Ratschrunde“ fragte, was Corona mit uns gemacht hat, dachte ich: Was soll man da sagen? Dann – es gibt sogar sehr viel dazu.

Dass ich Freunde, Nachbarn und Grüß Gott-Leute neu kennengelernt habe.

Gut und schlecht.

Der junge Nachbar, der es immer so pressant hatte, fragte, wie es geht, bot Hilfe zum Einkaufen an.

Die Nachbarin, die ohne zu bitten von selber kam, um meinen Fernseher neu einzustellen.

Meine liebste Nachbarin, mit der ich mit Maske und Sicherheitsabstand oft gekniffelt habe, es hat Spaß und den „Hausarrest“ erträglich gemacht.

Dann die Zeit ohne Kirche, ohne Stammtisch, ohne Karteln!

Wir haben aber trotzdem unsere Palmbüscherl, geweihtes Brot und Ostereier gehabt. Das war nicht nur mir, sondern bestimmt vielen wichtig.

Die Messe ohne Leute, aber wir waren mit unseren „Köpfen“ dabei.

Dann schön langsam mit uns. Es war ein bisserl gruselig und doch zum Schmunzeln. Wir alle mit „Mundschutz“.

So habe ich in St. Petersburg eine „Gangster“ Beerdigung erlebt.

Ja, auch das Raten: „Ist es DIE oder DER?“ hinter der Maske.

Es ist schön, dass es langsam lockerer wird und man Gott sei Dank niemanden kennt, der krank geworden (oder noch schlimmer) ist.

Hoffen wir, dass das alles bald Vergangenheit ist und behalten das Gute in Erinnerung.

Therese Radon

Café Borro - Wie geht es weiter?

Diese Frage bekam ich in den letzten Wochen sehr oft gestellt. Meine Antwort: Wir passen uns an und machen das Beste daraus! Solange ein Treffen im gewohnten Kreis aufgrund der Pandemie-Sicherheitsbestimmungen nicht möglich ist, werden wir weiter mit den „Café Borro aus dem Home Office“ Ausgaben in Verbindung bleiben.



Café Borro

Selbstverständlich nutzen wir jede Möglichkeit zu einer „Plauder-Runde“ in kleinem Kreis! Dazu haben wir uns vor dem Pfarrhaus in der Septembersonne getroffen, das war auch mit „Abstand“ schön!



Leider habe ich nicht von allen Café Borro Besuchern die Telefonnummer. Wer noch nicht angerufen oder zu einem „kleinen“ Treffen eingeladen wurde, kann sich jederzeit gerne bei mir melden, Tel. 759 00 786.

Von unserem Jahresprogramm konnten wir leider bisher nicht viel umsetzen, aber ein Termin steht, eine kleine Weihnachtsfeier!

Am 10. Dezember um 14 Uhr feiert Pater Klaus mit uns Gottesdienst, anschließend verweilen wir mit Punsch in unserer Kirche.

Inzwischen sind wir mit dem „Café Borro“ Heft bei Ausgabe 3 angelangt. Es wird wohl nicht die letzte sein, falls Sie eine Geschichte, ein Gedicht, ein Rezept oder Ähnliches für eine der nächsten Ausgaben haben, nur zu! Bitte aufschreiben und im Pfarrbüro abgeben oder einwerfen.

Apropos Rezept, wir sammeln immer noch weihnachtliche Rezepte für das geplante „Café Borro Weihnachtsbuch“. Jetzt wäre die Gelegenheit, Ihre Lieblingsrezepte für uns aufzuschreiben.

Keiner weiß, wie lange wir noch mit dem notwendigen Sicherheitsabstand zurecht kommen müssen, aber bitte nicht verzweifeln, mit Gottvertrauen werden wir auch diese Krise meistern. Und dann treffen wir uns im Café Borro zu einem Fest, das sich gewaschen hat!!! Ganz liebe Grüße vom gesamten Café Borro Team, bleiben Sie gesund!

Claudia Ganster



25 JUGENDLICHE EMPFANGEN DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG

"Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!" - mit diesen Worten und verbunden mit der Salbung mit Chrisamöl auf der Stirn, spendete Pater Klaus den Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung und die Feier der Firmung standen unter dem Motto: „Deine Gaben – unsere Freude“.

Die Firmvorbereitung verlief in diesem Jahr anders als gewohnt. Das gemeinsame Wochenende zum Start der Vorbereitung in Benediktbeuern musste ausfallen. Dennoch konnten die drei Firmsamstage mit Unterstützung der engagierten Firmhelfer/innen stattfinden. Beim zweiten Treffen gab es wieder das Angebot zu einem seelsorgerlichen Gespräch. Zur Einstimmung und inneren Vorbereitung darauf gestaltete jede/r eine Kerze, die bei der Feier in St. Karl Borromäus vor dem Altar brannte. Um die Hygienevorgaben einhalten zu können, wurden am 24. Oktober zwei Gottesdienste gefeiert und alle „versteckten“ sich hinter einer Maske.



Rückblicke



Herzlich danken wir allen,
die bei der Firmvorbereitung
und
Feier der Firmung
mitgewirkt und geholfen haben.



Rückblicke

Weitere
Events:

Auf dem
Weg...



...zur Berg-
messe



Erntedank mit
"Concerto in tempore
coronae" des
Bläserensembles
Forstenried



Wussten Sie schon?

Können Sie erraten, wer auf den drei Bildern zu sehen ist? Das in der Mitte ist ja nicht so schwer, aber wer sind die beiden Herren links und rechts davon?



In der Mitte ist Maria mit dem Jesuskind abgebildet.

Der Herr auf der linken Seite ist der Patron der Gefangenen. In Bayern wird er als Viehpatron zum »Bauernherrgott«, zum Helfer in allen Situationen des bäuerlichen Lebens, die Gefangenenkette wird zur Viehkette, zu seinen Füßen erscheinen Pferd und Rind.

Na erkannt?

Richtig, es ist der heilige Leonhard, Einsiedler von Limoges.

Und der Mann auf der rechten Seite ist der Patron der Seelsorger, Katecheten, Katechumenen und der Seminaristen und wird gegen die Pest angerufen. Eine seiner Beigaben ist die Geißel.

Erkennen Sie ihn jetzt besser?

Es ist auch der Patron einer unserer Kirchen:

St. Karl Borromäus

Und die Bauernregel zum 4. November sagt:

"Wenn's an Karolus stürmt und schneit,
dann lege deinen Pelz bereit."



Eine neue Realität...

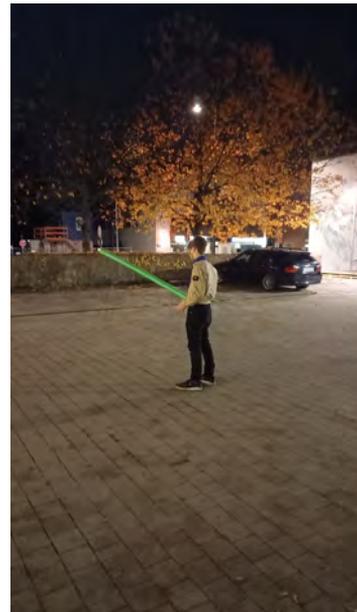


Wir werden nicht müde, uns durch ein Auf und Ab der Nachrichten und neue Regeln und Beschränkungen zu wälzen. Dass all diese nötig und wichtig sind, um die Gesellschaft und ihre Mitglieder bestmöglichst zu schützen, steht außer Frage. Dennoch bringt dies für uns als Jugendorganisation einen etwas erhöhten Aufwand mit sich.

Noch bis vor den Sommerferien haben wir Online-Gruppenstunden gemacht, haben versucht, die Kleinsten bei der Stange zu halten und ih-

nen etwas pfadfinderischen Input für daheim mitzugeben. Aber auch Online-Spiele, die über die Distanz als Team gespielt werden können, stehen hier hoch im Kurs.

Die Sommerpause bedeutete ungewohnt viel freie Zeit – sowohl für die Kinder und Jugendlichen, als auch für uns Leiter, denn normalerweise investieren wir einen Teil unseres Jahresurlaubes in unsere Lager. Wir haben die Zeit zum Durchatmen genutzt, zum Erholen von mühsamen Überlegungen, wie man Themen und Inhalte der Gruppenstunden gut adaptieren kann. Aber auch die Erstellung eines Hygienekonzeptes und die Planung eines möglichen Ersatzlagers



standen auf unserer To-Do-Liste.

Das neue Schuljahr startete endlich wieder mit Gruppenstunden in Präsenz. Zunächst alle Stufen am Sollner Bergerl, wo wir uns den Platz mit den Pfadfindern aus St. Ansgar teilen. Spiele mit Poolnudeln als Abstandhalter oder kontaktlose Geländespiele im Wald wurden Teil unserer Repertoires. Auch Spiele wie das Würfelspiel, konnten durch Farbzuordnungen der Würfelzettel zu den einzelnen Spielern coronakonform gespielt werden. Bald konnte ein Teil der Gruppenstunden wieder zurück in die Pfarreiräumlichkeiten verlegt werden. Unter Auflagen, mit Maske und mit ständigem Lüften konnten wir so auch etwas gemütlicher dem Wetter trotzen. Sogar Jugendliche in Quarantäne konnten wir per Videoanruf dazu schalten. In der letzten Gruppenstunde vor den Allerheiligenferien wurde außerdem noch Versprechen gefeiert, also der Wechsel der Halstuchfarbe, für uns ein wunderschönes und wichtiges Ritual auf dem Weg zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Pfadfinder.

Jetzt gelten wieder stärkere Beschränkungen. Gruppenstunden finden wieder online statt, und es gibt kein Ersatzlager in den Ferien. Wir hoffen sehr, dass wir alle gemeinsam gut durch diese düsteren Zeiten kommen und unsere Stammesarbeit dadurch nicht nachhaltig eingeschränkt wird. Ein Traum für uns ist natürlich, dass wir kommendes Jahr auf ein Lager fahren können.

***Gut Pfad,
Eure Leiterrunde
[www.pfadfinder-hl-
kreuz.de](http://www.pfadfinder-hl-kreuz.de)***



Aktuelles aus St. Antonius

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir berichtet, wie wir versuchen, unser Leitbild der **Konsequenten Bewohner-Orientierung (KBO)** auch in Corona-Zeiten aufrecht zu halten,

Am Beginn der Krise stand die grundlegende Frage nach den Auswirkungen auf das Leben und das Befinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Unsere Beobachtungen und Erfahrungen haben wir immer wieder miteinander ausgetauscht und diskutiert. Das zeigt, dass wir die Menschen, die wir begleiten, als Experten für ihre Situation anerkennen. Schnell wurde deutlich, dass es auf diese Frage „die“ eine Antwort nicht gibt. Zu unterschiedlich und individuell sind die Anforderungen für jeden Menschen. Um Lösungen zu finden, war darum eine vielfältige und intensive Zusammenarbeit aller Berufsgruppen erforderlich. Beobachtung, Kommunikation, gemeinsames Handeln. Im Rahmen eines Mitarbeiter-Forums wurde diese Zusammenarbeit auch rückblickend als elementare Erfahrung in dieser Situation von vielen genannt. Gerade das Verlassen der Routine hat uns also einen neuen interdisziplinären Blick auf unsere Bewohnerinnen und Bewohnern eröffnet und neue Wege der Begleitung finden lassen. Individuelle Begleitung wiederum war eingebettet in Angebote zur Teilhabe, die versuchen, Antworten auf konkrete Wünsche und Bedürfnisse zu geben. Die Leitgedanken hierfür waren: Beziehung, Kultur, Freiheit und Lebensrhythmus.

In Beziehung bleiben

Während des Besuchsverbotes haben wir den Kontakt zu Angehörigen individuell unterstützt. Sei es per Brief, per Telefon oder - Dank der neuen Tablets - via Skype. Die Begegnung unserer Bewohnerinnen und Bewohner mit dieser für sie neuen Technik gelang gut und ermöglichte ihnen und uns viele berührende Momente. Auch der Kontakt zu Freunden und Bekannten, Ehrenamtlichen und Hospizhelfern konnte so fortgesetzt und weiter gepflegt werden. Kindergarten- und Krippenkinder, Seelsorger und sogar der Therapiehund blieben mit Bildern und Fotos präsent.

Auch die Beziehungen zu Mitarbeitenden von Pflege, Sozialer Begleitung, Verwaltung und Hauswirtschaft gaben den Bewohnerinnen und Bewohnern Sicherheit und Halt, da die vertrauten Gesichter das Gefühl vermitteln, im Alltag nicht allein zu sein; dass Menschen da sind, die helfen und zuhören oder auch selbst hin und wieder etwas zu erzählen haben.

Kulturelle Interessen wahrnehmen

Kulturelle Identität ist ein zentraler Schlüssel zur Wahrnehmung unserer Menschenwürde. Lesen und Vorlesen, Zugang zu Zeitschriften und Büchern, Medienangebote, Geschichten oder Kreuzworträtsel, kulturelles Aktivieren und Gestalten sind unverzichtbar, wenn das Funktionieren einer Pflegeeinrichtung



in den Hintergrund treten und diese als Wohn- und Lebensraum erlebt werden soll, der offen bleibt für Erfahrungen und Sinn. In besonderer Weise ist es uns auch gelungen, unseren Garten zu einem Ort der Begegnung mit Kultur zu machen, in dem musiziert und zu Hofkonzerten eingeladen wird, Hochbeete bepflanzt werden und gemalt werden kann.



Die Freiheit haben, zu wählen

Durch den Lockdown wurden unsere Freiheiten eingeschränkt. Umso wichtiger war es, dass alle Berufsgruppen mitgeholfen haben, Wahlmöglichkeiten zu erhalten und erfahrbar zu machen. Freiheit muss nicht grenzenlos sein, aber sie braucht eine Option; nach innen und nach außen. Ein Fenster nach draußen war die Aktion „Rotkörnchen“. Bewohnerinnen und Bewohner konnten ihre persönlichen Wünsche auf Zettel schreiben. Die Zettel wurden in einem Kuvert in ein rotes Körbchen ans Fenster der Pforte gelegt, wo sie unser ehrenamtliches Rotkörnchen-Team abholen, und getätigte Einkäufe abgeben konnte. Dabei ging es uns nicht um Konsum, sondern um ein Zeichen für unsere Offenheit und unsere Beziehung zum Stadtviertel und seinen Menschen.

Den Lebensrhythmus gestalten

Unser Lebensrhythmus verleiht unserem Leben Kontur und stärkt unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Darum war es wichtig, trotz aller Einschränkungen während des Lockdowns, dem Leben auch weiterhin einen Rhythmus zu geben, auf den sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner einschwingen können. Wir haben unsere Hofkonzerte und Veranstaltungen im Garten in diesen Rhythmus integriert, um die gewohnte Wellenbewegung der Wochenabfolge erfahrbar zu machen. Teil dieses Lebensrhythmus sind auch die Jahreszeiten, das Kirchenjahr und die geprägten Zeiten. Wir haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Gottesdiensten und Andachten auf den Wohnbereichen und im Garten begleitet. Wo es Not tat, konnten wir die Krankenkommunion im Zimmer feiern und gemeinsam mit unserer Seelsorgerin von der Diakonie auch am Lebensende für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da sein. Da die sonst üblichen Andachten für Verstorbene, die wir gemeinsam mit den Angehörigen auf den Wohnbereichen feiern, ausgesetzt waren, haben wir Gedenktischchen aufgestellt und gestaltet. Um dem Bedürfnis nach persönlichem Abschied nachzukommen, haben wir später noch für jeden Wohnbereich eine Erinnerungsandacht in der

Kapelle gefeiert und uns gemeinsam mit einem Lichtritus der Verstorbenen erinnert.

Wir haben in dieser Zeit erfahren, dass wir alle in unserem Tun und Lassen letztlich immer Lernende bleiben. Aber wir haben auch gespürt, dass wir die Fähigkeit besitzen, diese Herausforderung zu meistern. Wir hätten all das nicht bewältigt, wenn wir nicht über die Grenzen der Berufsgruppen hinweg nach den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner gefragt hätten, und wenn die gemeinsame Suche nach Lösungen nicht immer an der Person und der Würde dieser Menschen ausgerichtet gewesen wäre. In diesem Sinne wurde in den Wochen und Monaten, die hinter uns liegen, KBO weiter verinnerlicht und miteinander gelebt. Diese gute Erfahrung sollten wir uns gemeinsam bewusst machen und für eine miteinander gestaltete Zukunft am Leben erhalten.

Mittagstisch, Cafeteria und Hausführungen für Interessierte und Gäste

Der Mittagstisch und die Cafeteria sind für Gäste von außerhalb leider weiterhin noch geschlossen.

Hausführungen finden wieder statt. Die Führung durch das Haus wird durch einen Vortrag mit einer Bildershow ersetzt, um einen Eindruck des Lebens und der Räumlichkeiten von St. Antonius vermitteln zu können. Die nächsten Hausführungen finden am 19. Nov. und 17. Dez. statt. Treffpunkt ist im Speisesaal. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren (Tel.: 089-745099-0).

Herzliche Grüße aus St. Antonius
Volker Nickel
Leitung Soziale Begleitung





Wenn sich der Kreis schließt – mit traurigem Ende

April 2019: In unserer Pfarrei ist mal wieder großer Trubel. Leider wird aber nicht gefeiert. In Borromäus findet eine DKMS-Spendenaktion statt.

Meine Schulfreundin Alex, wohnhaft in der Schaffhauser Straße, hat Leukämie und sucht einen Knochenmarkspender. Ihr 17-jähriger Neffe hat diese Aktion bei uns initiiert.

Alex geht es den Umständen entsprechend gut. Zwischenzeitlich wurde sogar ein passender Spender aus der bestehenden Spenderdatei gefunden und so zieht sie an Christi Himmelfahrt 2019 für ein paar Wochen im Klinikum Großhadern ein. Der große Tag ist gekommen, das eigene Immunsystem total platt gemacht, empfängt sie das gespendete Knochenmark.

Im Herbstpfarrbrief 2019 konnte ich berichten, dass es ihr gut geht, die neuen Zellen gut arbeiten und wir für nächstes Jahr eine Happy-Alex-Wieder-Gesund-Party planen können. Alles schien in die richtige Richtung zu laufen.

Bis im Januar diesen Jahres wieder diese schreckliche Diagnose kam. Die Leukämie war zurück! Erneut nimmt Alex den Kampf auf. Kann durch ihre guten körperlichen Voraussetzungen an einer Studie teilnehmen, mit der die Zeit bis zu einer erneuten Transplantation

überbrückt werden soll. Es geht ihr gut, sie schöpft Hoffnung. Doch dann folgt ein weiterer schwerer Rückschlag! Erst eine Knochenentzündung, durch das viele Liegen kommt eine Lungenentzündung dazu, sie muss beatmet werden und eine Chemo ist auch noch von Nöten. Das alles schwächt Alex' Körper so sehr, dass ihr die Ärzte im Juni sagen müssen, dass eine weitere Transplantation nicht mehr durchführbar ist und sie leider nichts mehr für sie tun könnten.

Auch diese Situation nimmt sie wieder tapfer an. Zieht auf die Palliativstation um. Immer an ihrer Seite: ihre tapfere Schwester. Noch EIN Wochenende, an dem es ihr relativ gut geht und alle Familienmitglieder nochmal zu Besuch kommen. Sie ist glücklich und dankbar für die gemeinsame Zeit.

Knapp zwei Wochen später, am 12. Juli, mitten in der Nacht, schließt Alex, von ihrer Schwester händchenhaltend begleitet für immer ihre Augen. Gut einen Monat vor ihrem 44. Geburtstag.

Was übrig bleibt?

Liebevolle Erinnerungen an einen lebensbejahenden Menschen, eine Kämpferin, die mir zu verstehen gegeben hat, dass es sich lohnt, um jeden einzelnen Tag zu kämpfen und dass man in ALLEM etwas Positives sehen kann, wenn man nur will.

*Meine liebe Alex, mach's
gut, dort wo DU jetzt
bist!
Wir sehen uns wieder*



Und was würde sie nun sagen:

*Ich will dass ihr feiert, ich will dass ihr tanzt
mit nem Lächeln im Blick und nem Drink in der Hand.
N' Heissluftballon, auf dem riesengroß steht:
Das Leben ist schön! Auch wenn es vergeht.
Und wenn ihr schon weint, dann bitte vor Glück,
Bin ich da oben und sing mit Euch mit!*

Von ihr selbst noch gewähltes Lied für ihre Beerdigung:
Sarah Connor – Das Leben ist schön



ALEXANDRA SCHILLING

25. AUG. 1976 – 12. JULI 2020

Michaela Winkler

Getauft wurden

- 15.12. Elea Kulik (KB)
- 11.01. Hilda Marie Goebel (HK)
- 11.01. Maximilian Reger (HK)
- 08.02. Johanna und Simon Selent (HK)
- 22.02. Alexandra Hoffmann (HK)
- 01.03. Alessia Su Maiuri (KB)
- 07.03. Frederik Sernetz (KB)
- 14.03. Mateo Liovic (HK)
- 04.04. Elias Leon Kistler (HK)
- 06.06. Lukas Rafael Heldeisen (HK)
- 13.06. Carl Jakob Tiringner (HK)
- 18.07. Marieluise Gross (HK)
- 18.07. Alina Kristina Fändrich (KB)
- 25.07. Mateo Pilijc (KB)
- 01.08. Quirin Lehner (HK)
- 02.08. Luis Poschinger (HK)
- 29.08. Isabell Vogl (HK)
- 30.08. Laura Huber (HK)
- 19.09. Carina Wesinger (HK)
- 19.09. Matilda Zettl (HK)
- 20.09. Philipp Martin Adelwarth (HK)
- 26.09. Maximilian Freytag (HK)
- 26.09. Maximilian Franz Daniel Sauter (HK)
- 03.10. Aurelia Russin (HK)
- 10.10. Maira Marlene Morschek (KB)
- 11.10. Samu Czyz (KB)
- 17.10. Philip Horvat (HK)
- 31.10. Caspar Nepomuk Nesch (HK)
- 21.11. Valerie Ungermann (HK)
- 28.11. Alexander Graf v. Stillfried Rattoniz (HK)
- 05.12. Tobias Schäfer (HK)



Getraut wurden

- 22.08. Andreas Achmüller
&
Tanja Ernsperger
- 05.09. Stefan Fischer
&
Katharina Seitz
- 10.10. Andreas Birgmann
&
Romina Schwippl



Heimgerufen wurden in Heilig Kreuz

- 24.11.2019 Josef Raith (92)
- 02.12.2019 Leonhard Wohlfarth (83)
- 06.12.2019 Stefan Eppli (89)
- 19.12.2019 Georg Zwerger (94)
- 19.12.2019 Daniela Sanner (27)
- 26.12.2019 Brigitte Schüle (74)
- 29.12.2019 Gertrud Staab (76)
- 28.01.2020 Babette Häußler (86)
- 04.02.2020 Walter Stöber (86)
- 04.02.2020 Elisabeth Vorndran (91)
- 26.02.2020 Viktor Keller (76)
- 06.03.2020 Barbara Busch (78)
- 09.03.2020 Hildegard Hellerbrand (95)
- 11.03.2020 Lieselotte Obst (93)
- 21.03.2020 Ivan Pavelka (62)
- 27.03.2020 Emma Pettenkofer (100)



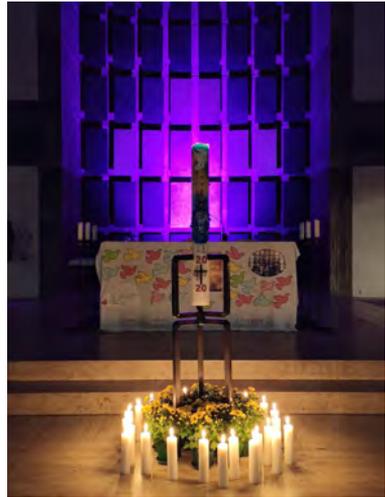
Leben und Sterben im Pfarrverband

- 27.03.2020 Thomas Schmatz (87)
07.04.2020 Maria Richter (89)
10.04.2020 Manfred Werner (85)
17.04.2020 Herbert Derzbach (85)
24.04.2020 Gertraud Roth (80)
29.04.2020 Gabriele Bauer (71)
24.05.2020 Klara Distl (98)
01.06.2020 Rudolf Remele (93)
05.06.2020 Hildegard Kronschnabl (88)
11.06.2020 Lieselotte Baumgartner (92)
05.06.2020 Ursula Rosentreter (62)
10.06.2020 Karl-Franz Wegener (83)
27.06.2020 Margareta Pemsler (103)
09.07.2020 Alois Spangler (87)
13.07.2020 Alfred Geiger (75)
04.08.2020 Elfriede Schulte (89)
05.08.2020 Lucian Kaltenbrunner (76)
09.08.2020 Anna Maria Seidl (86)
14.08.2020 Erika Bauer (79)
29.08.2020 Rudolf Bogenstätter (89)
02.09.2020 Simone Fröhlich (50)
11.09.2020 Anneliese Schmatz (88)
09.10.2020 Dorit Ebert (86)
10.10.2020 Herta Stürmer (91)
12.10.2020 Maria Menacher (83)
14.10.2020 Günther Regenfelder (90)
16.10.2020 Maximilian Plank (76)
17.10.2020 Giovanni Mangano (86)
21.10.2020 Armin Arendt (90)



in St. Karl Borromäus

- 09.12.2019 Alois Aschenbrenner (92)
28.12.2019 Wilhelm Eich (55)
29.12.2019 Luise Zürnbauer (89)
10.01.2020 Hildegard Mühlbauer (89)
12.01.2020 Karl Etterer (82)
07.02.2020 Elisabeth Bolecek (85)
10.02.2020 Walter Ring (84)
24.02.2020 Karl-Heinz Iberl (88)
27.02.2020 Eleonore Leichtl (92)
01.03.2020 Theresia Potz (84)
11.03.2020 Helga Hugendubel (82)
11.03.2020 Anna Semmler (87)
02.04.2020 Georgine Zell (81)
23.04.2020 Irmgard Peuker (102)
08.05.2020 Johann Halbritter (91)
09.06.2020 Maria-Gerda Huber (79)
09.07.2020 Theodor Haslwanter (78)
12.07.2020 Alexandra Schilling (43)
16.07.2020 Johann Weber (67)
17.07.2020 Heinrich Kretschmann (93)
19.07.2020 Rudolf Gaul (90)
13.08.2020 Marieluise Heubeck (87)
16.09.2020 Eva Strumberger (93)
20.09.2020 Käthe Schwemmlein (83)
10.10.2020 Adolfine Draxler (87)
30.10.2020 Annemarie Lang (91)





In besonderer Zeit – In besonderem Rahmen:

Adventsmarkt der “Kreativen“

Anders als gewohnt findet der Adventsmarkt in St. Karl Borromäus dieses Jahr nicht im Pfarrheim, sondern in „abgespeckter“ Form in der Kirche statt:

Am Samstag, den 28.11.2020 ab 15 Uhr

Angeboten werden Adventskränze, Weihnachtliches sowie verschiedene Geschenkideen.

Der Erlös wird wie immer einem guten Zweck gespendet.

Die Bastlerinnen trafen sich unter Einhaltung aller Regeln mit Mund- und Nasenschutz im gut gelüfteten Bastelraum, um auch in diesen schweren Zeiten ein Weihnachtsgefühl zu ermöglichen.

Diese Regeln gelten auch für die Besucher des Marktes, damit wir alle ein gesundes Weihnachtsfest feiern können.

Die Kreativen wünschen allen Gesegnete Weihnachten und vor allem: Gesund bleiben!



Unter dem Motto

„Kindern Halt geben. In der Ukraine und weltweit“

werden am Samstag, den 09. Januar, in Heilig Kreuz und St. Karl Borromäus wieder Mädchen und Buben als Sternsinger/innen unterwegs sein.

Sie wünschen den Menschen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

20*C + M + B+21.

Nach den Aussendungsgottesdiensten um

10.00 Uhr in Hl. Kreuz und um

10.00 Uhr in St. Karl Borromäus,

gehen die Sternsinger ins Altenheim St. Antonius und zu allen, die ihren Besuch wünschen.

Wenn die Sternsinger auch zu Ihnen in die Wohnung/ins Haus kommen sollen, können Sie dies in den Pfarrbüros mitteilen (telefonisch) oder über die Anmeldekarten, die ab dem 1. Advent in den Kirchen ausliegen.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 06.01.2021.



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+21

Kampagnenwerkstatt Die Sternsinger
Bild: © Shutterstock/Andreas Wagner (SPD)

www.sternsinger.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Wöchentlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

dienstags	16.45 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
	20.00 Uhr	Gospelchor
mittwochs	15.00 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
	16.00 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
donnerstags	16.45 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
	20.00 Uhr	Chorgemeinschaft
freitags	09:30 Uhr	Instrumentalprobe für Erwachsene und Jugendliche
	14.45 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
	16.15 Uhr	Flöten/Singen für Kinder
	17.00 Uhr	Pfadfinder/Wölflingsstufe (8-10 Jahre)
	18.00 Uhr	Jungpfadfinder (10-13 Jahre)
	19.00 Uhr	Pfadfinderstufe (13-16 Jahre)
	18.45 Uhr	Juemble-Musik für Jugendliche und junge Erwachsene

Monatlich im Pfarrheim Heilig Kreuz

1. Donnerstag 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Wöchentlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

mittwochs	16.30 Uhr	Kinderchor
	18.30 Uhr	Kreativ-Kreis
donnerstags	17.30 Uhr	Stammtisch in der Borro-Bar (nicht in den Ferien)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
freitags	17.00 Uhr	Kinderguppe (8-13 Jahre)

Monatlich im Pfarrheim St. Karl Borromäus

1. Mittwoch 18.30 Uhr Kartl- & Spieleabend
(nicht in den Ferien)
2. Donnerstag 14.30 Uhr Café Borro - nicht nur für Senioren

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Heilig Kreuz = ■

St. Karl Borromäus = ■

Samstag	■ 17:00	Vorabendmesse HK
	■ 18:30	Vorabendmesse KB
Sonntag	■ 09:30	Gottesdienst der Gemeinde HK
	■ 11:00	Gottesdienst der Gemeinde KB
Dienstag	■ 08:30	Hl. Messe KB
Mittwoch	■ 18:00	Abendmesse HK
Donnerstag	■ 17:00	Abendmesse KB
Freitag	■ 08:30	Hl. Messe HK

Gottesdienste und Veranstaltungen im Pfarrverband (PV)

**Aufgrund der gegenwärtigen Situation stehen alle unten
genannten Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt!**

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage www.pfarrverband-forstenried.de
und den Aushängen.**

**Bitte beachten Sie: Für alle öffentlichen Veranstaltungen gelten
in den Kirchen und Pfarrheimen die jeweiligen
Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln.**

Dezember 2020

30.11.	Mo	09:00	Engelamt der Holzhacker	HK ■
01.12.	Di	06:00	Rorateamt	KB ■
01.12.	Di	18:00	Adventsfeier für Kinder im Grundschulalter	HK ■
03.12.	Do	14:30	Seniorenachmittag: Adventlicher Gottesdienst	HK ■

Kalender

Dezember 2020 Fortsetzung

04.12.	Fr	06:00	Engelamt	HK
05.12.	Sa	17:00	Bußgottesdienst im Advent - statt Vorabendmesse	HK
05.12.	Sa	18:30	Bußgottesdienst im Advent - statt Vorabendmesse	KB
06.12.	So	11:00	Familiengottesdienst	KB
08.12.	Di	06:00	Rorateamt	KB
10.12.	Do	14:00	Café Borro: Adventlicher Gottesdienst & Weihnachtsfeier	KB
11.12.	Fr	06:00	Engelamt	HK
11.12.	Fr	19:30	Taizé-Gebet in St. Nikolaus, Neuried	
12.12.	Sa	18:30	Lichtergottesdienst mit dem Münchner Knabenchor	KB
13.12.	So	09:30	Gottesdienst mitgestaltet von den Pfadfindern	HK
13.12.	So	10:30	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim	HK
13.12.	So	11:00	Gottesdienst am 3. Adventssonntag	KB
13.12.	So	18:00	SonntagABENDLOB	KB
15.12.	Di	06:00	Rorateamt mit dem Neurieder Vierg'sang	KB
18.12.	Fr	06:00	Engelamt mit dem Neurieder Vierg'sang	HK
22.12.	Di	06:00	Rorateamt	KB
24.12.	Do		Heiligabend	
		15:00	Weihnachtliche Feier für die Kleinsten	HK
		17:00	Familienchristmette im Freien	HK
		17:00	Familienchristmette im Freien	KB
24.12.	Do		Heilige Nacht	
		21:30	Christmette und Einstimmung ab 21:00 Uhr	HK
		23:00	Christmette mit Orgelmusik ab 22:45 Uhr	KB
25.12.	Fr		Weihnachten (Adveniat-Kollekte)	
		09:30	Festlicher Gottesdienst	HK
		11:00	Festlicher Gottesdienst	KB

Kalender

Dezember 2020 Fortssetzung

26.12.	Sa	Stephanustag		
		09:30	Hl. Messe	HK ■
		11:00	Hl. Messe	KB ■
27.12.	So	Fest der Heiligen Familie		
		09:30	Hl. Messe	HK ■
		11:00	Hl. Messe	KB ■
31.12.	Do	17:00	Gottesdienst zum Jahresschluss	HK ■
31.12.	Do	17:00	Gottesdienst zum Jahresschluss	KB ■

Januar 2021

01.01.	Fr	Neujahr		
		11:00	Gottesdienst zum Neujahr	KB ■
		17:00	Gottesdienst zum Neujahr	HK ■
			Erscheinung des Herrn	
05.01.	Di	17:00	Vorabendmesse	HK ■
06.01.	Mi	09:30	Hl. Messe	HK ■
		11:00	Hl. Messe	KB ■
		17:00	Taizé-Vesper in der Andreaskirche	
09.01.	Sa	10:00	Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger und Gemeindegang	HK ■
		10:00	Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger und Gemeindegang	KB ■
10.01.	So	18:00	SonntagABENDLOB	KB ■
17.01.	So	10:30	Kleinkindergottesdienst	HK ■
31.01.	So	10:00	Kirchencafé	HK ■

Februar 2021

02.02.	Di		Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)	HK ■
			Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen	
			Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)	KB ■
			Gottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen	

Kalender

Februar 2021 Fortsetzung

05.02.	Fr	15:30	Kinderfasching PV	HK
07.02.	So	11:00	Familiengottesdienst zu Fasching	KB
14.02.	So	18:00	SonntagABENDLOB	KB
15.02.	Mo	10:00	Rosenmontagsgottesdienst des Holzhacker-vereins	HK
17.02.	Mi		Aschermittwoch	
		08:30	Messe mit Aschenauflegung	HK
		18:00	Messe mit Aschenauflegung	KB
.		18:00	Messe mit Aschenauflegung	HK
19.02.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	HK
25.02.	Do	17:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	KB
26.02.	Fr	07:00	Kreuzwegandacht	KB
27.02.	Sa	17:00	Bußgottesdienst - statt Vorabendmesse	HK
27.02.	Sa	18:30	Bußgottesdienst - statt Vorabendmesse	KB
28.02.	So	10:00	Kirchencafé	HK

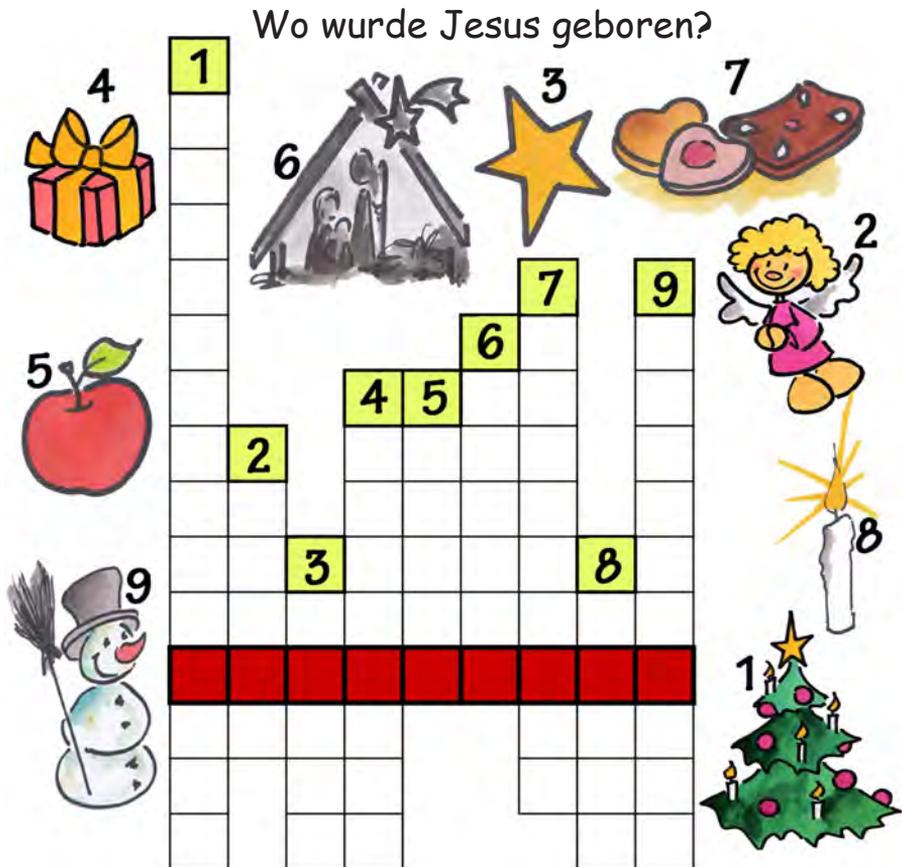
März 2021

04.03.	Do	10:00	Senioreneinkehrtag im Pfarrverband - wenn es die Situation erlaubt	HK
		17:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	KB
05.03.	Fr	19:00	Weltgebetstag der Frauen (Ort im Pfarrverband noch offen)	
		17:30	Kreuzwegandacht	KB
11.03.	Do	17:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	KB
12.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	KB
14.03.	So	10:30	Kleinkindergottesdienst	HK
		11:00	Jugendgottesdienst in der Fastenzeit im Pfarrverband	KB
		18:00	SonntagABENDLOB	KB
18.03.	Do	17:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	KB
19.03.	Fr	08:30	Hl. Messe zum Tag der Ewigen Anbetung	HK
		18:00	Schlußandacht	

März 2021 Fortsetzung

25.03.	Do	17:00	Gottesdienst mit Impuls zur Fastenzeit	KB 
26.03.	Fr	17:30	Kreuzwegandacht	KB 
27.03.	Sa		Osterbasar - wenn es die Situation erlaubt	HK 
			Osterbasar - wenn es die Situation erlaubt	KB 
28.03.	So	09:30	Familiengottesdienst mit Palmprozession	HK 
			Kirchencafé - wenn es die Situation erlaubt	HK 
		11:00	Familiengottesdienst mit Palmprozession	KB 
31.03.	Mi	17:00	Chrisam-Messe im Liebfrauentom	

Wo wurde Jesus geboren?



1

2

3

4

5

6

7

8

9

Image: Daria Broda, www.knollmaennchen.de; In: Pfarrbriefservice.de

Kontakte

Kontakte, die weiterhelfen ...

Wenn keine eigenen Telefonnummern angegeben sind, kontaktieren Sie bitte die Pfarrbüros Hl. Kreuz (☎74529290) und St. Karl Borromäus (☎7455800).

Heilig Kreuz

Familiengottesdienst		
Feste und Feiern	Eva Veress	7851008
Kirchenaufsicht	Erhard Dengl	7555074
Kirchencafé	Eva Veress und Team	7851008
Kirchenmusik (Chöre)	Maria Saumweber	0176-84802715
Kirchenpfleger	Franz Karl Ress	758140
Kleinkindergottesdienst	Irene Haas	
Liturgie	Petra Habeth	752371
Marianische	Klaus Englmann (Obmann)	756402
Männerkongregation		
Ministrant/innen	Jonas Wandpflug-Reiter	0157-34490215
Pinguingruppe	Anette Dietel	7556891
	Bettina Werberger	0175-5754744
Pfarrgemeinderat	Pia Lagoni (Vorsitzende)	75079165
	Manfred Gerstner (stellvertr. Vors.)	
Pfarrjugend (PJL)	Maximilian Meyer	
	Julia Ohmayer	
Senioren	Elisabeth Fuhrer und Club	752410

St. Karl Borromäus

Café Borro	Claudia Ganster	75900786
Feste und Feiern	Richard Maier	7591422
Familiengottesdienst		
Karteln	Martin Weideck	402542
Kirchenfrühschoppen	Sabine Weideck	402542
Kirchenmusik	Maria Saumweber	0176-84802715
	Elisabeth Waas	
Kirchenpfleger	Thomas Walter-Hugendubel	hugi.71@gmx.de
Kleidermarkt	Luise Schmitt	7557295
Kreativ-Kreis	Nicole Schlapps	795659
Liturgie	Johannes Brettner	7559294
Ministrant/innen	Markus Hugendubel	markus.hugendubel@gmx.de

Kontakte

St. Karl Borromäus Fortsetzung

Pfarrgemeinderat	Siegrid Winkler (Vorsitzender) Claudia Ganster (stellvertr. Vors.)	
Pfarrjugend	Markus Hugendubel Maximilian Langenecker	markus.hugendubel@gmx.de maximilian@langenecker.de
Stammtisch	Sabine Weideck	402542
Theatergruppe	Michaela Winkler	71669559

Im Pfarrverband

Seelsorgemithilfe	Josef Gerbl Pfarrer i. R.	
Caritas und Soziales	Pia Lagoni	75079165
Dekanatsvertretung	Beate Meyer	
Ehe und Familie	Esther Wandpflug-Reiter	7556622
Erwachsenenbildung	Silvia Ecker-Fischer	75967661
Haush. & Personalausschuss	Franz Karl Ress	758140
Homepage	Sabine Haberfelner	
Ökumene	Winfried Lachenmayr	
Pfadfinder	Maximilian Meyer Tom Stober	
Pfarrbrief	Petra Habeth	752371
SonntagABENDLOB	Petra Habeth Hildegard Kodytek	752371

Darüber hinaus

Bildungsstelle des Dekanats Forstenried

Johannes Hagl PR, Franz-Joseph-Straße 6, 80801 München, ☎ 2137-293943

Caritas Altenheim St. Antonius

Filchnerstraße 42, 81476 München, ☎ (089)74 50 99-0

Caritas München Süd

Garmischer Straße 211, 81377 München, ☎ (089) 51 77 72-200

Caritas München Süd, Region Neuforstenried

Königswieser Straße 12, 81475 München, ☎(089) 74 55 95-14

Kindergarten St. Karl Borromäus

Berner Straße 101, 81476 München, ☎(089) 745 99 16 (Leiterin: Julia Kramer)

Kita-Verbund München Süd-West

Gulbranssonstraße 30, 81477 München, ☎(089) 724 83 240

Bitte beachten Sie die neue Homepage:

www.pfarrverband-forstenried.de



Heilig Kreuz

Forstenrieder Allee 180, 81476 München

☎ 745 29 29-0; 📠 745 29 29-14

E-Mail: hl-kreuz.forstenried@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Ansprechpartnerin: Claudia Frey

PV-Buchhaltung: Cornelia Bauer

St. Karl Borromäus

Genfer Platz 4, 81476 München

☎ 745 58 00; 📠 745 58 020

E-Mail: st-karl-borromaeus.muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Luise Schmitt

Bankverbindung

Katholische Kirchenstiftung Heilig Kreuz

Raiffeisenbank München-Süd

IBAN: DE09 7016 9466 0000 0349 91

BIC: GENODEF1M03

Impressum

Der Pfarrbrief ist das Mitteilungsorgan des Pfarrverbands Forstenried.

Er wird für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns dreimal jährlich hergestellt und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten und Sie so Einblick ins Pfarrverbandsleben bekommen.



Verteilerarbeiten: Ehrenamtliche im Pfarrverband

Kontaktadresse: Pfarrverband Forstenried, Forstenrieder Allee 180, 81476 München

Redaktionsteam: Petra Habeth (verantwortlich), Luise Schmitt, Sophie Hugendubel, Pater Klaus Desch und freie Mitarbeiter/innen

Fotos/Grafik: S. Arockiam, K. Desch, H. Falk, C. Ganster, S. Haberfelner, P. Habeth, T. Islinger, pfadfinder-hlkreuz.de, pfarrbriefservice.de, pixabay.com, sternsinger.de, M. Vogel-Zierlinger, M. Winkler, B. Wübert, S. Hugendubel (Layout) und J. Thomas (Design)

Auflage: 3.300 Stück

Redaktionshinweis

Die in den einzelnen Beiträgen vertretenen Standpunkte und Ansichten decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktionsmitglieder. Damit wollen wir die Meinungsvielfalt soweit als möglich gewährleisten.

Bei unseren Veranstaltungen werden Fotos zum Zweck der Veröffentlichung gemacht (Pfarrbrief, Website, etc.).

Wenn Sie die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie erscheinen, nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros.

Einsendeschluß für Beiträge für den nächsten Pfarrbrief: 28.02.2021

